

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

- öffentlich -
Drucksache 86/2014
zur Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB III Bauen / Planen / Umwelt
Auskunft erteilt:	Herr Oortman Herr Taron
Telefon:	05208/991-260 05208/991-300
Datum:	21. November 2014

Festhalle und Turnhalle

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2014	
Rat	18.12.2014	

Sachdarstellung:

Aus der Politik wurde der Wunsch geäußert, noch einmal eine aktuelle Sachdarstellung zur Frage der Wirtschaftlichkeit und zum Sanierungsaufwand des „Fest- und Turnhallenkomplexes“ in Asemissen vorzulegen.

- Bautechnischer Sanierungsaufwand

Bereits im April 2007 wurde seitens des Bauamtes eine Kostenschätzung für die Sanierung des Gebäudekomplexes Festhalle/Turnhalle erstellt. Diese Kosten sind entsprechend der zwischenzeitlich eingetretenen Teuerungsrate auf das Jahr 2014 fortgeschrieben worden (**Anlage 1**). Ohne Architekten- und Fachingenieurleistungen beläuft sich diese Schätzung auf 840.000,00 €. Die Turnhalle wird heizungsseitig (17 Jahre alt!) von der Festhalle mitversorgt, somit sind die beiden Gebäude –zumindest wirtschaftlich- als Einheit zu betrachten. Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf eine mögliche Aufgabe.

Der Bebauungsplan sieht für die Zeit nach Aufgabe der Festhalle/Turnhalle (+Sporthaus?) eine Nutzung als Wohnbaufläche vor. Die dann verfügbare Fläche beträgt knapp 4.000 qm.

- Aufwand und Ertrag (2013)

Aufwand (incl. ca. 20.000 Euro Abschreibungen): ca. 56.000 Euro
Erträge: ca. 6.000 Euro

Die Nutzung der Festhalle ist der **Anlage 2** zu entnehmen. Dabei wird deutlich, dass die Festhalle entsprechend ihrer ursprünglichen Bestimmung als Tanz- / Feierraum für größere Vereinsfeste etc. nur noch äußerst selten benötigt wird. Die Ursache dafür liegt einerseits in den ordnungsbehördlichen Restriktionen (Lärmschutz der Anwohner), einem veränderten Freizeitverhalten junger Menschen (junge Leute fahren am Wochenende in die Disco der Großstadt) und natürlich auch in dem nicht mehr ganz einladenden Ambiente der Immobilie. Der aktuelle Hallenbelegungsplan (**Anlage 3**) Turnhalle zeigt im Gegensatz zur Festhalle eine starke Belegung verteilt über den ganzen Tag auf. Die Turnhalle ist insoweit zur Aufrechterhaltung eines adäquaten Sportangebotes unverzichtbar. Weiterführende Ausführungen dazu wurden bereits im damaligen Sportstättenkonzept vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Unter Berücksichtigung des beträchtlichen Sanierungsaufwands der Turn- und Festhalle und des ohnehin unwirtschaftlichen / defizitären Betriebs der Festhalle wird die Immobilie zeitnah aufgegeben.

Zur Aufrechterhaltung eines adäquaten Angebotes wird für die bisherigen Nutzergruppen, Vereine und Verbände, Elternstammtische und Initiativen etc. ein entsprechendes Raumangebot in Asemissen geschaffen. Dieses Angebot muss vor Aufgabe der Festhalle verfügbar sein.

Alternativ zu der bisherigen Sporthalle wird in Verbindung mit einem privaten Partner / Investor / Betreiber auf dem Gelände an der Grester Straße ein Sport- & Gesundheitszentrum realisiert.

In Vertretung

Lange